

Workshop

Was machen mit den Daten?

*Museumdisplay und Museum im Display –
Nutzungskonzepte für digitalisierte Sammlungen*

Montag, 23.11.2015, 10:00 - 17:00
Zuse-Institut Berlin, Takustraße 7, 14195 Berlin
Seminarraum 2006 - Erdgeschoss (Eingang Rundbau)

Zielgruppe

Museums-/ Sammlungsmitarbeiter_innen, die neue Perspektiven auf ihre digitalisierten Sammlungen entwickeln wollen und Impulse für die Nachnutzung ihrer Daten suchen.

Agenda - Vormittag

Hintergrund

Das eigene Verhältnis zu digitalen Inhalten wird geklärt, welche Ziele und Erwartungen gibt es und wo findet bereits eine Nutzung digitaler Inhalte im eigenen Arbeitsumfeld statt?

Ergebnis

Positionsübersichten als Grundlage für das eigene und gegenseitige Kennenlernen und als Abgleich für die abschließende Evaluation.

10:00 – 10:45

Sich kennenlernen

Schritte

1. Wie sieht das eigene Verhältnis und Verhalten mit Daten und dem digitalen Raum aus?
2. Welche Rolle habe ich im Museum / der Sammlung?
3. Welche digitalen Inhalte, Sammlungsbestände, Bereiche möchte ich stärker erschließen?

Format

Hands-on: Mit Materialien Positionsübersichten erstellen

Hintergrund

Als Vorbereitung für die nächsten Schritte werden aktuelle Ansätze und Möglichkeiten vorgestellt. Diese sollen als Ideenpool und Inspiration dienen.

Ergebnis

Ein Spektrum an Möglichkeiten, wie das Museum im digitalen Display aussehen könnte. Diskussion der Ansätze und Entwicklung einer eigenen Haltung dazu.

Hintergrund

Ohne technische Vorkenntnisse werden Sammlungsdaten "visualisiert"

Ergebnis

Collagen und Papier-Visualisierungen

10:45 – 11:45

Impulsvortrag und Diskussion

Inhalt

Was ist der Status Quo bei digitalen Sammlungszugängen, was sind Visualisierungen von Kultursammlungen und explorative Interfaces, welche Potenziale haben digitale Inhalte im Museumskontext und wie vereint man dies mit seinem institutionellen Verständnis?

Format

Vortrag mit Beispielen und Use Cases, Diskussion und Strukturierung des Inputs

11:45 – 12:30

Hands-On the Ideas

Inhalt

Mit verschiedenen Materialien als Grundlage werden eigene Collagen und Übersichten erstellt, die als Konzept für Visualisierungen und explorative Zugänge zu Sammlungen gedacht sind.

Format

Hands-On, Schneiden, Kleben, Verbinden, Illustrieren, Bündeln, Gestalten

Mittagspause

Agenda - Nachmittag

Hintergrund

Was passiert eigentlich mit den Daten, welche Facetten lassen sich herausarbeiten und wie schaffe ich mir einen Überblick und wähle die richtige Form der Darstellung?

Ergebnis

Einblick in die technische Seite von Visualisierungen, ausprobieren von Tools und entwickeln von eigenen Ideen für Datennutzung.

Hintergrund

Welche Ideen sind entstanden? Wären die eigenen Konzepte und Collagen umsetzbar? Habe ich neue Blicke auf digitale Inhalte gewonnen? Welche Dinge sind noch zu tun?

Ergebnis

Auf Grundlage Positionsübersichten und den Collagen wird eine finale Übersicht als Ziel für die Zukunft erstellt.

13:30 – 15:30 Hands-On the Data

Schritte

1. Wie sehen Metadaten aus?
2. Welche Formate und Konvertierungen gibt es?
3. Von der Skizze zur Visualisierung: Datenaufbereitung, Gestaltungsprozess, finale Visualisierung
4. Welche Tools kann ich nutzen? Let's try it!

Format

Einführung und Vorführung von Tools und Techniken, ausgewählte Tools selber ausprobieren

Kaffeepause

15:45 – 17:00 Abschluss

Inhalt

Diskussion und Erweiterung der erstellten Übersichten und Collagen. Reflexion und Ideenfindung für die Zukunft.

Format

Diskussion und Ergänzung/Erweiterung der bereits vorhandenen Übersichten und Collagen. Gemeinsames Erstellen einer Übersicht: "Was zu tun ist".

Anmeldung & Info

Anmeldung

bis zum 19.11.2015

Bei

digiS - Servicestelle Digitalisierung

Mail: digis@zib.de

Telefon: 030-841 85-200

Die Teilnahme ist kostenlos.

Workshopleitung

Katrin Glinka

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Forschungsprojekt VIKUS - Visualisierung kultureller Sammlungen an der Fachhochschule Potsdam

Christopher Pietsch

Informationsdesigner mit Schwerpunkt Visualisierung

